

- Der Vorsitzende -

An die Mitglieder der
Regionalversammlung der
Regionalen Planungsgemeinschaft
Havelland-Fläming
- Verteiler -

Bearbeiterin	Tel.	E-Mail	Az	Teltow
Frau Stöck	-14	lydia.stoeck@havelland-flaeming.de	YF01_06_p_öt	28.10.2019

Protokoll

des öffentlichen Teils der ersten (konstituierenden) Sitzung der Regionalversammlung Havelland-Fläming in der Wahlperiode 2019 – 2024 am 24.10.2019

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Anwesende Mitglieder:		
Herr Günter Baaske	Herr Reth Kalsow	Frau Kerstin Murin
Herr Thomas Berger	Herr David Kaluza	Frau Monika Nestler
Herr Dr. Andreas Bernig	Frau Gertrud Klatt	Herr Werner Pahnhenrich
Herr Wolfgang Blasig	Herr Michael Knape	Herr Christian Pust
Frau Doreen Boßdorf	Frau Anja Knoppke	Herr Christian Große
Herr Frank Broshog	Herr Marko Köhler	Herr Stefan Scheddin
Herr Uwe Brückner	Frau Britta Kornmesser	Herr Steffen Scheller
Herr Hans-Stefan Edler	Herr Roland Leisegang	Herr Sven Schröder
Herr Detlef Fleischmann	Herr Roger Lewandowski	Herr Mike Schubert
Herr Wilhelm Garn	Herr Bernd Lück	Herr Dieter Spira
Herr Heiko Gräning	Herr René Mahlow	Herr Ralf Tebling
Frau Karin Heckert	Herr Stefan Matz	Herr Andreas Walter
Frau Elisabeth Herzog-von der Heide	Herr Manuel Meger	Frau Kornelia Wehlan
Frau Ilka Fischer	Herr Guido Müller	

• Körperschaft des öffentlichen Rechts •
Oderstraße 65, 14513 Teltow
Tel.: (03328) 3354-0, Fax: (03328) 3354-20,
E-Mail: info@havelland-flaeming.de, Internet: www.havelland-flaeming.de

Verkehrsverbindung: - Potsdam Hauptbahnhof: Bus X1 oder 601 bis Teltow, Haltestelle Teltow/Feuerwehr – alle 20 min.
- Berlin S-Bahn 25 nach S Teltow/Stadt, dann Bus X1 oder 601 bis Haltestelle Teltow/Feuerwehr – alle 10 min.

Entschuldigt:		
Herr Tobias Borstel	Herr Winand Jansen	Frau Michaela Schreiber
Frau Diana Hoffmann	Herr Bernhard Knuth	Herr Michael Schwuchow
Herr Andreas Igel	Herr Klaus Rocher	Herr Ronald Seeger

Weitere Teilnehmer/-innen:		
Herr Matthias Feskorn (GL3)	Frau Claudia Schuster (RPS)	Herr Torsten Naubert (RPS)
Herr Lutz Klauber (RPS)	Frau Juliane Prause (RPS)	Frau Lydia Stöck (RPS)
Frau Stefanie Berg		

Ort: Technologie- und Gründerzentrum Brandenburg an der Havel
Friedrich-Franz-Straße 19, 14770 Brandenburg

Beginn/Ende: 16:09 Uhr/18:33 Uhr

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2 Protokollkontrolle

Protokoll der 11. Sitzung der Regionalversammlung am 27.06.2019

TOP 3 Wahlen

3.1 Wahl eines Vorsitzenden bzw. einer Vorsitzenden der Regionalversammlung (§ 6 Absatz 1 Satz 5 erster Halbsatz i.V.m. § 7 Satz 1 RegBkPIG)

3.2 Wahl eines 1. Stellvertreters bzw. einer 1. Stellvertreterin des bzw. der Vorsitzenden der Regionalversammlung (§ 6 Absatz 1 Satz 5 zweiter Halbsatz RegBkPIG i.V.m. § 8 Absatz 1 der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming vom 18. Juni 2009)

3.3 Wahl eines 2. Stellvertreters bzw. einer 2. Stellvertreterin des bzw. der Vorsitzenden der Regionalversammlung (§ 6 Absatz 1 Satz 5 zweiter Halbsatz RegBkPIG i.V.m. § 8 Absatz 1 der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming vom 18. Juni 2009)

3.4 Wahl von weiteren Mitgliedern des Regionalvorstands (§ 7 Satz 2 RegBkPIG i.V.m. § 8 Absatz 1 der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming vom 18. Juni 2009)

3.5 Wahl von stellvertretenden Mitgliedern des Regionalvorstands (§ 7 Satz 2 RegBkPIG i.V.m. § 8 Absatz 3 der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming vom 18. Juni 2009)

3.6 Wahl eines Vertreters bzw. einer Vertreterin der Regionalen Planungsgemeinschaft im Regionalen Planungsrat nach Artikel 11 Landesplanungsvertrag

TOP 4 Bildung eines beratenden Ausschusses und weitere Rechtsangelegenheit der Regionalversammlung

4.1 Beschluss über die Bildung eines beratenden Ausschusses für Planungsarbeit
- Beschlussvorlage 01/04/01

- 4.2 Beschluss über die Erarbeitung von Grundsätzen und Kriterien für die Aufnahme beratender Mitglieder der Regionalversammlung
 - Beschlussvorlage 01/04/02
- 4.3 Beschluss über die Erarbeitung eines Änderungsentwurfs für die Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft
 - Beschlussvorlage 01/04/03
- 4.4 Beschluss über die Erarbeitung einer Geschäftsordnung für die Regionalversammlung Havelland-Fläming
 - Beschlussvorlage 01/04/04

TOP 5 Regionalplanung

- 5.1 Bericht der Planungsstelle über die Vor-Ort-Gespräche zum Regionalplan Havelland-Fläming 3.0
- 5.2 Bericht der Planungsstelle über den Entwurf der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung für die Regionalplanung
- 5.3 Beschlussfassung über die Prioritäten der Planungsarbeit zum Regionalplan Havelland-Fläming 3.0
 - Beschlussvorlage 01/05/01

TOP 6 Haushalts- und Wirtschaftsführung

- Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2020
 - Beschlussvorlage 01/06/01

TOP 7 Einwohnerfragestunde

TOP 8 Verschiedenes (Mitteilungen, Anfragen und Termine)

Sitzungsverlauf:

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Landrat Blasig, Vorsitzender der Regionalversammlung, im Folgenden der Vorsitzende, eröffnet die 1. konstituierende Sitzung der Regionalversammlung in der Wahlperiode 2019 - 2024 der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming und begrüßt die Mitglieder der Regionalversammlung sowie die Gäste.

Der Vorsitzende trägt vor, dass die Einladung zur konstituierenden Sitzung auf der Grundlage des § 6 Absatz 5 Satz 1 und 2 des Regionalplanungsgesetzes in der Fassung vom 30. April 2019 durch den amtierenden Vorsitzenden der Regionalversammlung erfolgte.

Für die Durchführung der Versammlung gelte die Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming vom 14. September 2009, soweit durch das Gesetz über die Regionalplanung, das zuletzt durch das Gesetz vom 30.04.2019 geändert wurde, nichts anderes bestimmt ist. Er weist weiter darauf hin, dass aufgrund der Paragraphen § 6 Absatz 2 Satz 5 zweiter Halbsatz sowie § 6 Absatz 4 Satz 3 dritter Teilsatz des Regionalplanungsgesetzes folgende durch die Hauptverwaltungsbeamten und -beamtinnen der Mitglieder der Regionalen Planungsgemeinschaft einvernehmlich getroffene Festlegungen gelten: Die Zahl der Mitglieder der Versammlung beträgt 60. Die Gesamtstimmenzahl der Mitglieder der Versammlung beträgt 77 Stimmen. Auf die Hauptverwaltungsbeamten und -beamtinnen der Mitglieder der Regionalen Planungsgemeinschaft entfallen folgende Stimmenzahlen:

- auf den Oberbürgermeister der kreisfreien Stadt Brandenburg an der Havel zwei Stimmen,
- auf den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam fünf Stimmen,
- auf den Landrat des Landkreises Havelland vier Stimmen,
- auf den Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark sechs Stimmen,
- auf die Landrätin des Landkreises Teltow-Fläming fünf Stimmen.

Der Vorsitzende teilt außerdem mit, dass die Beschlussfähigkeit gegeben sei, wenn die anwesenden Mitglieder der Regionalversammlung zusammen die Stimmenzahl 39 erreichen.

Die Versammlung sei daher mit 53 Stimmen der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Da keine Änderungswünsche zur Tagesordnung angezeigt werden, bittet **der Vorsitzende** um Abstimmung über die Tagesordnung.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 53

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2 Protokollkontrolle

Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der 11. Sitzung der Regionalversammlung am 27.06.2019

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen zum Protokoll der Sitzung vom 27.06.2019.

Es werden keine Wortmeldungen angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung zum Protokoll vom 27.06.2019.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 11

Das Protokoll wird bestätigt.

TOP 3 Wahlen

Bildung der Wahlkommission

Der Vorsitzende stellt fest, dass für die folgenden Wahlen eine Wahlkommission zu bilden ist. Er schlägt vor, dass die Wahlkommission aus drei Mitgliedern besteht: einem Wahlleiter bzw. einer Wahlleiterin, einem Beisitzer bzw. einer Beisitzerin und einem Schriftführer bzw. einer Schriftführerin.

Er weist darauf hin, dass die Mitglieder der Wahlkommission in den folgenden Wahlgängen nicht selbst gewählt werden können.

Weiter informiert er, dass sich im Vorfeld der Sitzung folgende Regionalräte bereit erklärt haben, für die Bildung einer Wahlkommission zur Verfügung zu stehen:

als Wahlleiter: Thomas Berger, Bürgermeister der Stadt Trebbin
als Beisitzer: Michael Knappe, Bürgermeister der Stadt Treuenbrietzen
als Schriftführer: Roland Leisegang, Bürgermeister der Stadt Bad Belzig

Herr Berger, Herr Knappe und Herr Leisegang bestätigen ihre Kandidatur.

Der Vorsitzende bittet um weitere Wahlvorschläge bzw. Kandidaturen.

Weitere Wahlvorschläge und Kandidaturen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende stellt folgenden **Beschlussantrag**:

„Die Regionalversammlung beschließt die Bildung einer zeitweiligen Wahlkommission zur Vorbereitung, Durchführung und Stimmenaushaltung von Wahlen auf der heutigen Sitzung der Regionalversammlung. Der Wahlkommission gehören folgende Regionalräte an:

als Wahlleiter: Herr Bürgermeister Thomas Berger
als Beisitzer: Herr Bürgermeister Michael Knappe
als Schriftführer: Herr Bürgermeister Roland Leisegang

Der Vorsitzende stellt folgendes Abstimmungsergebnis fest:

Ja-Stimmen: 53
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der Vorsitzende stellt fest, dass damit die Wahlkommission gebildet sei und übergibt die Sitzungsleitung an den Wahlleiter, Herrn Berger.

Das von der Wahlkommission gefertigte Protokoll der Wahlen ist als Anlage dem Sitzungsprotokoll beigelegt.

TOP 4 Bildung eines beratenden Ausschusses und weitere Rechtsangelegenheit der Regionalversammlung

4.1 Beschluss über die Bildung eines beratenden Ausschusses für Planungsarbeit

Herr Mike Schubert, im weiteren Protokoll der Vorsitzende, übernimmt als erster Stellvertreter des Vorsitzenden die Leitung der Versammlung.

Der Vorsitzende informiert, dass in den vorangegangenen Wahlperioden seit 1993 durch die Regionalversammlung stets ein beratender Planungsausschuss gebildet worden sei. Nach Abschluss der Aufstellung des Regionalplans Havelland-Fläming 2020 im Dezember 2014 sei hierfür keine Erforderlichkeit mehr gesehen worden. Daher bestand in der zurückliegenden Wahlperiode ein solcher Ausschuss nicht.

Mit der Wiederaufnahme der Arbeiten an der Erstellung eines Regionalplans könne die Bildung eines Planungsausschusses jedoch sinnvoll sein. Aus Sicht der Planungsstelle könne der beratende Ausschuss geeignet sein, den Einfluss der Regionalversammlung auf die Planungsarbeit zu stärken, Entscheidungsbedarfe und Entscheidungsoptionen frühzeitig zu erkennen und zu kommunizieren und den Regionalvorstand bei seinen Entscheidungsempfehlungen zu unterstützen.

Er teilt fortgehend mit, dass der Regionalvorstand auf seiner Sitzung am 27.09.2019 beschlossen habe der Regionalversammlung die Bildung eines beratenden Ausschusses zu empfehlen.

Der Vorsitzende fragt, ob weitere Ausführungen durch den Planungsstellenleiter, Herrn Klauber, gewünscht seien.

Herr Pust bittet um Erläuterungen zum allgemeinen Geschäftsvorgang eines solchen Ausschusses.

Auf Aufforderung durch den Vorsitzenden führt **Herr Klauber** dazu aus, dass die Bildung des Ausschusses ein geeignetes Mittel sein könne, interessierte Mitglieder der Versammlung aktiv an der Planungsarbeit zu beteiligen. Diese Vorgehensweise habe sich in anderen Regionen bereits bewährt. Der Ausschuss sei nicht als Entscheidungsorgan gedacht, könne aber mehrheitlich Empfehlungen für Planungsentscheidungen an den Vorstand bzw. die Regionalversammlung geben. Die Zuständigkeit für Beschlüsse über den Regionalplan verbleibe weiterhin allein bei der Regionalversammlung.

Herr Matz fragt, wie die Ausschussmitglieder ermittelt werden.

Herr Klauber teilt mit, dass alle Mitglieder der Regionalversammlung für einen Sitz im Ausschuss kandidieren können. Die Planungsstelle werde entsprechende Informationen herausgeben.

Herr Broshog erkundigt sich, ob es für die Tagungstermine des Ausschusses einen festen Sitzungsort gebe.

Herr Klauber antwortet, dass über einen festen Tagungsort von Seiten der Planungsstelle noch nicht nachgedacht wurde. Dies sei letztlich, ebenso wie die Häufigkeit der Sitzungen, eine Entscheidung des oder der künftigen Ausschussvorsitzenden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die heutige Aufgabe darin bestehe, über die Einrichtung eines Ausschusses für Planungsarbeit zu entscheiden. Die Besetzung des Ausschusses läge gleichfalls in der Zuständigkeit der Regionalversammlung und werde auf der nächsten Sitzung der Regionalversammlung thematisiert.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen angezeigt. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Beschlussvorlage 01/04/01.

Abstimmung über die Beschlussvorlage 01/04/01:

Ja-Stimmen: 48

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Die Beschlussvorlage 01/04/01 wird angenommen.

4.2 Beschluss über die Erarbeitung von Grundsätzen und Kriterien für die Aufnahme beratender Mitglieder der Regionalversammlung

Der Vorsitzende führt aus, dass mit der Neukonstituierung der Regionalversammlung in der begonnenen Wahlperiode auf Antrag auch über die Aufnahme beratender Mitglieder der Regionalversammlung neu zu entscheiden sei. Bislang lägen fünf solcher Anträge vor. Mit weiteren könne gerechnet werden.

In der geltenden Hauptsatzung seien keine Regelungen getroffen, die eine Konkretisierung der gesetzlichen Vorschriften vornehmen. Es stelle sich generell die Frage, ob und inwieweit, angesichts der Anzahl von zukünftig 60 Mitgliedern der Regionalversammlung, die Aufnahme weiterer beratender Mitglieder für die Entscheidungsfindung der Versammlung von Vorteil sein könne.

Der Regionalvorstand habe dazu auf seiner Sitzung vom 27.09.2019 beschlossen, der Regionalversammlung zu empfehlen, sich vor der Beschlussfassung über die Aufnahme von beratenden Mitgliedern über dafür anzuwendende Grundsätze und Kriterien zu verständigen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen angezeigt. **Der Vorsitzende** bittet um Abstimmung der Beschlussvorlage 01/04/02.

Abstimmung über die Beschlussvorlage 01/04/02:

Ja-Stimmen: 48

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Die Beschlussvorlage 01/04/02 wird angenommen.

4.3 Beschluss über die Erarbeitung eines Änderungsentwurfs für die Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft

Der Vorsitzende setzt die Mitglieder in Kenntnis, dass mit der am 30.04.2019 in Kraft getretenen Änderung des Regionalplanungsgesetzes auch Änderungen der Hauptsatzung erforderlich würden. Die Notwendigkeit die Hauptsatzung an die veränderten gesetzlichen Regelungen anzupassen, gebe auch Gelegenheit über darüber hinausgehende Änderungen nachzudenken.

Er informiert weiter, dass der Regionalvorstand die Empfehlung ausgesprochen habe, die Planungsstelle zu beauftragen, den Entwurf einer geänderten Hauptsatzung zu erarbeiten.

Es werden keine Wortmeldungen angezeigt.

Der Vorsitzende stellt daraufhin die Beschlussvorlage 01/04/03 zur Abstimmung.

Abstimmung über die Beschlussvorlage 01/04/03:

Ja-Stimmen: 49

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die Beschlussvorlage 01/04/03 wird einstimmig angenommen.

4.4 Beschluss über die Erarbeitung einer Geschäftsordnung für die Regionalversammlung Havelland-Fläming

Der Vorsitzende erklärt, dass in den vorangegangenen Wahlperioden für den Beschluss einer Geschäftsordnung kein Bedarf gesehen wurde. Es könne jedoch, insbesondere durch die deutliche Vergrößerung der Regionalversammlung, für die Zukunft sinnvoll sein allgemeine Geschäftsregeln festzulegen.

Mit dem Wiedereinstieg in die Erarbeitung eines Regionalplans sei mit einem deutlichen Anwachsen des Umfangs von Beschlussssachen zu rechnen. Diese seien bislang als Drucksachen vorgelegt worden. Durch einen Übergang zur digitalen Dokumentenverwaltung könne der damit verbundene Aufwand verringert werden. Auch hierfür könne eine Geschäftsordnung die rechtlichen Voraussetzungen schaffen.

Er informiert über die Empfehlung des Regionalvorstands, dass die Regionalversammlung beschließen möge, die Planungsstelle mit der Erarbeitung eines Entwurfs einer Geschäftsordnung für die Regionalversammlung zu beauftragen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen.

Es werden keine Wortmeldungen angezeigt. **Der Vorsitzende** stellt daraufhin die Beschlussvorlage 01/04/04 zur Abstimmung.

Abstimmung über die Beschlussvorlage 01/04/04:

Ja-Stimmen: 49

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die Beschlussvorlage 01/04/04 wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Regionalplanung

5.1 Bericht der Planungsstelle über die Vor-Ort-Gespräche zum Regionalplan Havelland-Fläming 3.0

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Klauber.

Herr Klauber berichtet, dass auf Grund der Notwendigkeit, unverzüglich nach dem Eintritt der Unwirksamkeit des Regionalplans Havelland-Fläming 2020 über die Neuaufstellung des Regionalplans zu beschließen, eine frühzeitige Information der Kommunalverwaltungen über das zu beginnende Erarbeitungsverfahren nicht möglich gewesen sei. Die Planungsstelle sei daher beauftragt worden, noch vor dem Zusammentritt der konstituierenden Sitzung, Informationsgespräche anzubieten.

Mitte Juli beginnend, habe die Planungsstelle bis zum heutigen Sitzungstag insgesamt 16 Vor-Ort-Gespräche geführt. Dabei seien zunächst die Städte, Gemeinden und Ämter besucht worden, bei denen es zu potenziellen Konflikten bzw. Interessenüberschneidungen bei Plänen und Projekten kommen könnte und in denen die Windenergienutzung potenziell von größerer Bedeutung sei.

An den konstruktiven Gesprächen haben stets die Hauptverwaltungsbeamten und Hauptverwaltungsbeamtinnen der Städte, Gemeinden und Ämter teilgenommen. Themenschwerpunkte waren vornehmlich allgemeine Informationen zum Erarbeitungsverfahren des Regionalplans 3.0 und zur Landesplanung - hier insbesondere dem LEP HR, die Festlegung Grundfunktionaler Schwerpunkte (GSP), die Windenergienutzung mit dem Fokus auf bestehende Windparks/Repowering, Flächennutzungsplanung, Siedlungsabstände und Artenschutz. Das höhere Interesse an landwirtschaftlichen Nutzflächen, dass die Gemeinden vermehrt zeigten, sei auch auf die zunehmende Nachfrage nach Flächen für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen zurückzuführen. Ein weiteres Thema sei die Siedlungsflächenentwicklung gewesen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Klauber für die Ausführungen.

Da keine Wortmeldungen angezeigt werden, schließt **der Vorsitzende** den Tagesordnungspunkt.

5.2 Bericht der Planungsstelle über den Entwurf der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung für die Regionalplanung

Der Vorsitzende bittet Herr Klauber um Ausführungen.

Herr Klauber informiert zunächst, dass seit Anfang August ein Entwurf der Richtlinie für Regionalpläne vorliege, der sich derzeit in der Ressortabstimmung befinde. Auch die Regionale Planungsgemeinschaft sei zur Stellungnahme aufgefordert gewesen. Der Vorsitzende habe mit Schreiben vom 20.09.2019 zum Entwurf Stellung genommen.

Die Richtlinie verfolge den Zweck, die Vergleichbarkeit und Vereinheitlichung von Verfahren und Inhalten der Regionalpläne im Land Brandenburg herzustellen. Sie werde die bisher geltende Richtlinie aus dem Jahr 2009 ablösen.

Positiv sei, dass sich die neue Richtlinie weitgehend auf wesentliche und zweckgerichtete Vorgaben beschränke und der Entwurf Spielraum für begründete regionale Modifikationen lasse und eine angemessene Regelungsdichte aufweise.

Gleichwohl seien in der Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft zwei wesentliche Hinweise gegeben worden. Zum einen könne es auf Grund besonderer Entwicklungen oder Handlungsbedarfe auch in der Zukunft erforderlich und sinnvoll sein, sachliche Teilregionalpläne in Anwendung zu bringen. Es sei daher aus Sicht der Planungsgemeinschaft wünschenswert, wenn in der Richtlinie auf diese Möglichkeit hingewiesen würde. Zum anderen wurde unter Hinweis auf die Begründung des LEP HR angemerkt, dass der Umfang einer zulässigen Abweichung vom Katalog der Ausstattungsmerkmale eines GSP nicht generell und normativ festgelegt werden könne, sondern „die Berücksichtigung von siedlungsstrukturellen Besonderheiten“ voraussetzt und somit nur in der Betrachtung der Umstände des Einzelfalls ermittelt werden könne. Unter Hinweis auf Abschnitt 2.1.1 werde daher davon ausgegangen, dass im Erarbeitungsverfahren des Regionalplans besondere Einzelfälle erörtert und bewertet werden und in begründeten Fällen von Buchstabe a) abweichende Entscheidungen richtlinienkonform getroffen werden können.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Klauber für die Information.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Es werden keine Wortmeldungen angezeigt. Damit schließt **der Vorsitzende** den Tagesordnungspunkt.

5.3 Beschlussfassung über die Prioritäten der Planungsarbeit zum Regionalplan Havel-land-Fläming 3.0

Der Vorsitzende erklärt, dass im Ergebnis der von der Planungsstelle durchgeführten Vor-Ort-Gesprächen sich herausgestellt habe, dass den verschiedenen Planungsthemen aus kommunaler Sicht unterschiedliche Dringlichkeiten zugeordnet werden können. Zumeist stand die Festlegung der Grundfunktionalen Schwerpunkte im Mittelpunkt des Interesses, gefolgt von der Festlegung von Windeignungsgebieten. Um diesen Interessen nachzukommen, erscheine es sinnvoll, den Erarbeitungsvorgang nach Prioritäten zu strukturieren.

Er unterrichtet die Mitglieder außerdem, dass zu den Prioritäten der Planungsarbeit den Mitgliedern der Versammlung ein Antrag des Regionalrats Amtsdirektor David Kaluza vorliege, der mit Einladung zur Sitzung übergeben worden sei.

Er bittet Herrn Kaluza um Ausführungen zu seinem Antrag.

Herr Kaluza erinnert daran, dass die Stadt Dahme/Mark früher die Funktion eines Grundzentrums übernommen habe. Mit Wegfall der Grundzentren sei auch der jährliche Zuschuss des Landes verloren gegangen.

Mit dem neuen Landesentwicklungsplan LEP HR werde die Regionalplanung beauftragt Grundfunktionale Schwerpunkte auszuweisen. Diese sollen nach dem Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetz am 1. Januar des Ausgleichsjahres als Mehrbelastungsausgleich einen Ausgleichsbetrag in Höhe von 100.000 € erhalten. Solange folglich keine grundfunktionalen Schwerpunkte festgelegt seien, gehe den betreffenden Gemeinden die Förderung verloren. Demnach beantrage er die unverzügliche Bearbeitung des Themas durch die Planungsstelle.

Auf Aufforderung durch den Vorsitzenden bestätigt **Herr Klauber**, dass für den Erhalt der erhöhten Zuweisung im Finanzausgleichsgesetz der Stichtag 1. Januar des jeweiligen Ausgleichsjahres festgelegt ist, an welchem die Festlegung von Grundfunktionalen Schwerpunkten (GSP) rechtswirksam vorgenommen sein muss. Eine solche Festlegung läge aber erst nach erfolgreichem Abschluss des Aufstellungsverfahrens zum Regionalplan vor. Es sei offenkundig, dass hierfür ein längerer Zeitraum benötigt werde.

Herr Pust äußert die Einschätzung, dass es sinnvoll sein könne, einen sachlichen Teilplan aufzustellen.

Herr Edler sehe das Ziel darin, das Verfahren insoweit zu beschleunigen, dass 2021 ein Entwurf vorgelegt werden könne. Er fragt nach, ob dies momentan überhaupt rechtlich möglich sei.

Herr Klauber erklärt, dass von der Landesplanungsbehörde sachliche Teilpläne nicht gewünscht seien. Aus Sicht der Planungsstelle sei die Regionale Planungsgemeinschaft rechtlich jedoch nicht gehindert einen sachlichen Teilregionalplan aufzustellen. Voraussetzung für die Aufstellung eines Teilplans sei, dass der Inhalt sachlich abgegrenzt werden könne, die Planung erforderlich sei und die ausgewogene gesamtträumliche Entwicklung nicht gefährdet werde.

Herr Feskorn bestätigt, dass die Aufstellung eines sachlichen Teilplans grundsätzlich rechtlich nicht zu beanstanden sei. Er verweist weiter auf den § 2c des Gesetzes zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung, danach sei die Genehmigung raumbedeutsamer Windenergieanlagen in der gesamten Region ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses vom 27.06.2019 für zwei Jahre vorläufig unzulässig. Daher sei nach Einschätzung der Landesplanungsbehörde die schnellstmögliche Aufstellung eines Regionalplans, der Festlegungen zur Windenergienutzung trifft, vordringliche Aufgabe. Die Aufstellung eines sachlichen Teilplans bedeute, dass zwei Verfahren parallel durch die Planungsstelle zu bearbeiten wären, was einen schnellen Verfahrensfortschritt behindern würde. Vor diesem Hintergrund empfehle er dringend, von der Erstellung eines sachlichen Teilplans abzusehen.

Der Vorsitzende fragt Herrn Kaluza, ob er seinen Antrag durch die in der vorgelegten Beschlussvorlage 01/05/01 ausgedrückte prioritäre Bearbeitung der Festlegung grundfunktionaler Schwerpunkte schon ausreichend berücksichtigt sehe.

Herr Kaluza betont noch einmal die aus seiner Sicht gegebene Dringlichkeit, Grundfunktionale Schwerpunkte festzulegen. Viele Gemeinden, vor allem kleine Orte wie Dahme/Mark, würden die in Aussicht gestellte höhere Mittelzuweisung dringend benötigen.

Herr Garn gibt zu bedenken, dass bereits zwei vorangegangene Regionalpläne gerichtlich gescheitert seien. Daher sehe er die Priorität darin, rechtssichere Pläne zu erstellen. Der beabsichtigte Regionalplan 3.0 soll u.a. die Themen Windenergienutzung und Hochwasser regeln. Insbesondere das Thema Windenergie sei erfahrungsgemäß sehr aufwändig. Die Planungsstelle besäße nur begrenzte Kapazitäten und würde aus seiner Sicht mit der parallelen Aufstellung eines Teilplans zur Festlegung grundfunktionaler Schwerpunkte überlastet werden. Er spreche sich folglich gegen die Aufstellung eines Teilregionalplans aus.

Herr Pust stellt den Antrag die Beschlussvorlage 01/05/01 folgendermaßen zu ändern:

Bei Ziffer 2 des Beschlussantrags sollen nach „1. Grundfunktionale Schwerpunkte (GSP)“ die Worte:

„in Form eines sachlichen Teilplans“

ergänzt werden.

Der Vorsitzende stellt den von Herrn Pust gestellten Antrag zur Änderung der Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmung über die Änderung der Beschlussvorlage 01/05/01:

Ja-Stimmen: 32

Nein-Stimmen: 17

Enthaltungen: 2

Die Änderung der Beschlussvorlage 01/05/01 wird mehrheitlich beschlossen.

Der Vorsitzende stellt die geänderte Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage 01/05/01:

Ja-Stimmen: 45

Nein-Stimmen: 3

Enthaltungen: 3

Die auf Antrag von Herrn Pust geänderte Beschlussvorlage 01/05/01 wird angenommen.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen angezeigt.

Der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 6 Haushalts- und Wirtschaftsführung

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2020

Der Vorsitzende informiert die Mitglieder, dass das Haushaltsjahr 2019 voraussichtlich wie geplant abgeschlossen und wahrscheinlich mit einem geringen Überschuss beendet werde.

Auf Grund der Intensivierung der Planungsarbeit seien im Produkt Regionalplanung im kommenden Jahr ca. 8 % höhere Aufwendungen eingeplant. Im vorliegenden Entwurf des Haushaltsplans 2020 sei im Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Defizit von 72.400 Euro ausgewiesen, das durch Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen werden müsse.

Auf Beschluss der Regionalversammlung vom 27.06.2019 würden im Jahr 2020 zusätzlich die Produkte „Fortschreibung des Regionalen Energiekonzepts“ und „Fortsetzung der Umsetzung des Regionalen Energiekonzepts (Regionaler Energiemanager)“ beplant.

Der Gesamthaushalt erhöhe sich somit in den Erträgen auf 708.000 Euro und in den Aufwendungen auf 781.000 Euro.

Der Vorsitzende teilt weiter mit, dass der Jahresabschluss 2017 am 13.08.2019 dem zuständigen Rechnungsprüfungsamt mit der Bitte um Prüfung übergeben worden sei. Die Vor-Ort-Prüfung werde voraussichtlich am 29.10.2019 stattfinden. Es könne gegenwärtig aber nicht eingeschätzt werden, wann die Prüfung abgeschlossen sei.

Es werden keine Wortmeldungen angezeigt. Der Vorsitzende stellt daraufhin die Beschlussvorlage 01/06/01 zur Abstimmung.

Abstimmung über die Beschlussvorlage 01/06/01:

Ja-Stimmen: 49

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die Beschlussvorlage 01/06/01 wird einstimmig angenommen.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende teilt mit, dass keine Anfragen bei der Regionalen Planungsstelle eingegangen seien. Er gibt den anwesenden Gästen die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Da keine Wortmeldungen angezeigt werden, schließt der Vorsitzende die Einwohnerfragestunde.

TOP 8 Verschiedenes (Mitteilungen, Anfragen und Termine)

Der Vorsitzende bittet Herrn Klauber um Ausführungen zur beabsichtigten Kommunikationsstrategie.

Herr Klauber erklärt, dass die Kommunikationsstrategie allgemein das Ziel habe, das Profil der Regionalen Planungsgemeinschaft in der öffentlichen Wahrnehmung zu stärken, zu schärfen und das Verständnis für die Tätigkeit der Planungsgemeinschaft langfristig zu erhöhen. Ein weiteres Ziel sei es, den Austausch mit beteiligten Akteuren zu intensivieren, den Wirkungsradius zu erweitern und zur konstruktiven Mitwirkung zu motivieren. Es sei zunehmend herausfordernder, die Aufgaben und den Wert der Arbeit der Regionalen Planungsgemeinschaft zu erklären. Demnach sei es notwendig frühzeitiger, umfassender, effektiver und zielgruppengenaue zu kommunizieren. Neben der Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sei dafür in Vorbereitung auf das Erarbeitungsverfahren zum Regionalplan eine spezifische Kommunikationsstrategie erforderlich. Die Planungsstelle habe nach einer Aufforderung zur Abgabe von Angeboten einen externen Dienstleister mit der Erarbeitung einer solchen Strategie beauftragt. Die Mitwirkung interessierter Mitglieder der Regionalversammlung im Erarbeitungsprozess sei ausdrücklich vorgesehen.

Es sei ferner beabsichtigt in einem ersten Workshop im November darzulegen, welche Positionierung und welche Ziele die Planungsstelle mit der Kommunikationsstrategie verfolge. Der Workshop solle in einem Leitbild (unsere Mission, Vision und Leitsätze) münden. Auf dessen Grundlage solle in einem weiteren Workshop (voraussichtlich Dezember) eine langfristige externe Kommunikationsstrategie für die RPG entworfen werden. Dabei sollen mindestens die folgenden Inhalte bearbeitet werden: Umfeldanalyse, Zuspitzen von Botschaften und Themen und strategische Kommunikationsplanung (Zeitplan, Kanäle, Evaluation). Mit dem Endbericht „Kommunikationsstrategie RPG“ und der Ergebnispräsentation werde Ende Januar 2020 gerechnet. Die Mitwirkung interessierter Mitglieder der Regionalversammlung sei aus Sicht der Planungsstelle wichtig. Alle Regionalräte und Regionalrätinnen würden in den nächsten Tagen Einladungen zur Teilnahme am ersten Workshop erhalten.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Klauber und bittet um Wortmeldungen.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen angezeigt.

Der Vorsitzende bedankt sich daraufhin bei den Anwesenden und schließt den öffentlichen Teil der 1. konstituierenden Sitzung der Regionalversammlung um 18:35 Uhr.

Wolfgang Blasig
Vorsitzender der Regionalversammlung

Lydia Stöck
für das Protokoll

Anlage: Wahlprotokoll

- Der Vorsitzende -

An die Mitglieder der
Regionalversammlung der
Regionalen Planungsgemeinschaft
Havelland-Fläming
- Verteiler -

Bearbeiter	Tel.	E-Mail	Az	Teltow
Herr Naubert	-12	torsten.naubert@havelland-flaeming.de	YF01_p_wahlen	06.11.2019

Protokoll

über die Wahlen gemäß TOP 3 der 1. (konstituierenden) Sitzung der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming am 24. Oktober 2019

I. Bildung der Wahlkommission

Der Vorsitzende der Regionalversammlung, Landrat Blasig, (im Weiteren der Vorsitzende) stellt fest, dass für die folgenden Wahlen eine Wahlkommission zu bilden ist. Er schlägt vor, dass die Wahlkommission aus drei Mitgliedern besteht, einem Wahlleiter bzw. einer Wahlleiterin, einem Beisitzer bzw. einer Beisitzerin und einem Schriftführer bzw. einer Schriftführerin.

Er weist darauf hin, dass die Mitglieder der Wahlkommission in den folgenden Wahlgängen nicht selbst gewählt werden können.

Weiter informiert er, dass sich im Vorfeld der Sitzung folgende Regionalräte bereit erklärt haben, für die Bildung einer Wahlkommission zur Verfügung zu stehen:

als Wahlleiter: Thomas Berger, Bürgermeister der Stadt Trebbin
als Beisitzer: Michael Knappe, Bürgermeister der Stadt Treuenbrietzen
als Schriftführer: Roland Leisegang, Bürgermeister der Stadt Bad Belzig

Herr Berger, Herr Knappe und Herr Leisegang bestätigen ihre Kandidatur.

Der Vorsitzende bittet um weitere Wahlvorschläge bzw. Kandidaturen.

Weitere Wahlvorschläge und Kandidaturen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende stellt folgenden **Beschlussantrag**:

„Die Regionalversammlung beschließt die Bildung einer zeitweiligen Wahlkommission zur Vorbereitung, Durchführung und Stimmauszählung von Wahlen auf der heutigen Sitzung der Regionalversammlung. Der Wahlkommission gehören folgende Regionalräte an:

als Wahlleiter: Herr Bürgermeister Thomas Berger
als Beisitzer: Herr Bürgermeister Michael Knapé
als Schriftführer: Herr Bürgermeister Roland Leisegang

Der Vorsitzende stellt folgendes Abstimmungsergebnis fest:

Ja-Stimmen: 53
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der Vorsitzende stellt fest, dass damit die Wahlkommission gebildet ist und übergibt die Sitzungsleitung an den Wahlleiter, Herrn Berger.

II. Wahlen

Der Wahlleiter teilt eingangs mit, dass folgende Wahlvorgänge entsprechend des Tagesordnungspunktes 3 der ersten (konstituierenden) Sitzung der Regionalversammlung durchzuführen seien:

- 3.1 Wahl eines Vorsitzenden bzw. einer Vorsitzenden der Regionalversammlung (§ 6 Absatz 1 Satz 5 erster Halbsatz i.V.m. § 7 Satz 1 RegBkPIG)
- 3.2 Wahl eines 1. Stellvertreters bzw. einer 1. Stellvertreterin des bzw. der Vorsitzenden der Regionalversammlung (§ 6 Absatz 1 Satz 5 zweiter Halbsatz RegBkPIG i.V.m. § 8 Absatz 1 der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming vom 18. Juni 2009)
- 3.3 Wahl eines 2. Stellvertreters bzw. einer 2. Stellvertreterin des bzw. der Vorsitzenden der Regionalversammlung (§ 6 Absatz 1 Satz 5 zweiter Halbsatz RegBkPIG i.V.m. § 8 Absatz 1 der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming vom 18. Juni 2009)
- 3.4 Wahl von weiteren Mitgliedern des Regionalvorstands (§ 7 Satz 2 RegBkPIG i.V.m. § 8 Absatz 1 der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming vom 18. Juni 2009)
- 3.5 Wahl von stellvertretenden Mitgliedern des Regionalvorstands (§ 7 Satz 2 RegBkPIG i.V.m. § 8 Absatz 3 der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming vom 18. Juni 2009)
- 3.6 Wahl eines Vertreters bzw. einer Vertreterin der Regionalen Planungsgemeinschaft im Regionalen Planungsrat nach Artikel 11 Landesplanungsvertrag

3.1 Wahl eines Vorsitzenden bzw. einer Vorsitzenden der Regionalversammlung (§ 6 Absatz 1 Satz 5 erster Halbsatz i.V.m. § 7 Satz 1 RegBkPIG)

Der Wahlleiter informiert, dass der bisherige Vorsitzende, Herr Landrat Wolfgang Blasig im Vorfeld der Sitzung seine Kandidatur erklärt habe. Weiter habe er erklärt, für den Fall der erfolgreichen Wahl, diese anzunehmen.

Herr Landrat Wolfgang Blasig bestätigt, seine Kandidatur aufrecht zu erhalten.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge bzw. Kandidaturen.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge oder Kandidaturen angezeigt.

Der Wahlleiter erklärt, dass nach § 39 Absatz 1 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die geheime Wahl vorgeschrieben ist. Abweichungen könnten vor der jeweiligen Wahl einstimmig beschlossen werden.

Der Wahlleiter fragt, ob beantragt werde, die Wahl offen abzuhalten. Der Antrag wird aus den Reihen der Regionalräte/Regionalrätinnen gestellt.

Bei der **Abstimmung über eine offene Wahl** stellt der Wahlleiter fest, dass die offene Wahl einstimmig beschlossen wird und daher in offener Abstimmung gewählt werden könne.

Er stellt daraufhin folgenden **Wahlantrag**:

„Wer für die Wahl des Landrates Wolfgang Blasig zum Vorsitzenden der Regionalversammlung ist, den bitte ich um das Erheben der Stimmkarte.“

Der Wahlleiter stellt folgendes Abstimmungsergebnis fest:

Ja-Stimmen:	54
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Herr Landrat Wolfgang Blasig erklärt die Annahme der Wahl.

Der Wahlleiter stellt fest, dass Herr Wolfgang Blasig damit einstimmig zum Vorsitzenden der Regionalversammlung gewählt ist und gratuliert Herrn Blasig zur Wahl.

3.2 Wahl eines 1. Stellvertreters / einer 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden der Regionalversammlung (§ 6 Absatz 1 Satz 5 zweiter Halbsatz RegBkPIG i.V.m. § 8 Absatz 1 der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming vom 18. Juni 2009)

Der Wahlleiter informiert, dass Herr Oberbürgermeister Steffen Scheller und Herr Oberbürgermeister Mike Schubert im Vorfeld der Sitzung ihre Kandidaturen für die Wahlen zum 1. bzw. zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden der Regionalversammlung erklärt haben.

Herr Oberbürgermeister Steffen Scheller teilt mit, dass er für den Fall einer erfolgreichen Wahl von Herrn Oberbürgermeister Mike Schubert zum 1. Stellvertreter des Vorsitzenden der Regionalversammlung für die Wahl zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden der Regionalversammlung kandidiert. Somit solle zunächst die **Kandidatur von Herrn Oberbürgermeister Mike Schubert** behandelt werden.

Der Wahlleiter teilt mit, dass Herr Oberbürgermeister Mike Schubert, der in der Sitzung noch nicht anwesend sei, im Vorfeld der Sitzung auch erklärt habe, für den Fall der erfolgreichen Wahl, diese anzunehmen.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge bzw. Kandidaturen.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge oder Kandidaturen angezeigt.

Der Wahlleiter erklärt, dass nach § 39 Absatz 1 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die geheime Wahl vorgeschrieben ist. Abweichungen könnten vor der jeweiligen Wahl einstimmig beschlossen werden.

Der Wahlleiter fragt, ob beantragt werde, die Wahl offen abzuhalten. Der Antrag wird aus den Reihen der Regionalräte/Regionalrätinnen gestellt.

Bei der **Abstimmung über eine offene Wahl** stellt der Wahlleiter fest, dass die offene Wahl einstimmig beschlossen wird und daher in offener Abstimmung gewählt werden könne.

Er stellt daraufhin folgenden **Wahlantrag**:

„Wer für die Wahl des Oberbürgermeisters Mike Schubert als 1. Stellvertreter des Vorsitzenden der Regionalversammlung ist, den bitte ich um das Erheben der Stimmkarte.“

Der Wahlleiter stellt folgendes Abstimmungsergebnis fest:

Ja-Stimmen:	52
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	1

Herr Oberbürgermeister Mike Schubert ist während des Wahlvorganges eingetroffen und erklärt die Annahme der Wahl.

Der Wahlleiter stellt fest, dass Herr Mike Schubert damit zum 1. Stellvertreter des Vorsitzenden der Regionalversammlung gewählt ist und gratuliert Herrn Schubert zur Wahl.

3.3 Wahl eines 2. Stellvertreters / einer 2. Stellvertreterin des Vorsitzenden der Regionalversammlung (§ 6 Absatz 1 Satz 5 zweiter Halbsatz RegBkPIG i.V.m. § 8 Absatz 1 der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming vom 18. Juni 2009)

Der Wahlleiter teilt mit, er habe Herrn Oberbürgermeister Steffen Scheller unter vorangegangener Wahl nach 3.2 so verstanden, dass er für eine Kandidatur für die Wahl zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden der Regionalversammlung zur Verfügung stünde. Der Regionalrat Günter Baaske begrüßt dies und schlägt Herrn Steffen Scheller als Kandidat zur Wahl vor.

Herr Oberbürgermeister Steffen Scheller bestätigt, als Kandidat für die Wahl zur Verfügung zu stehen und für den Fall der erfolgreichen Wahl, diese anzunehmen.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge bzw. Kandidaturen.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge oder Kandidaturen angezeigt.

Der Wahlleiter erklärt, dass nach § 39 Absatz 1 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die geheime Wahl vorgeschrieben ist. Abweichungen könnten vor der jeweiligen Wahl einstimmig beschlossen werden.

Der Wahlleiter fragt, ob beantragt werde, die Wahl offen abzuhalten. Der Antrag wird aus den Reihen der Regionalräte/Regionalrätinnen gestellt.

Bei der **Abstimmung über eine offene Wahl** stellt der Wahlleiter fest, dass die offene Wahl einstimmig beschlossen wird und daher in offener Abstimmung gewählt werden könne.

Er stellt daraufhin folgenden **Wahlantrag**:

„Wer für die Wahl des Oberbürgermeisters Steffen Scheller als 2. Stellvertreter des Vorsitzenden der Regionalversammlung ist, den bitte ich um das Erheben der Stimmkarte.“

Der Wahlleiter stellt folgendes Abstimmungsergebnis fest:

Ja-Stimmen: 59

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Herr Oberbürgermeister Steffen Scheller erklärt die Annahme der Wahl.

Der Wahlleiter stellt fest, dass Herr Steffen Scheller damit einstimmig zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden der Regionalversammlung gewählt ist und gratuliert Herrn Scheller zur Wahl.

3.4 Wahl von weiteren 8 Mitgliedern des Regionalvorstands (§ 7 Satz 2 RegBkPIG i.V.m. § 8 Absatz 1 der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming vom 18. Juni 2009)

Der Wahlleiter informiert, dass im Vorfeld der heutigen Sitzung folgende Regionalräte bzw. Regionalrätinnen ihre Kandidatur erklärt haben:

Doreen Boßdorf, Bürgermeisterin der Gemeinde Niedergörsdorf

Uwe Brückner, Bürgermeister der Gemeinde Kloster Lehnin

Roger Lewandowski, Landrat des Landkreises Havelland

Bernd Lück, Bürgermeister der Stadt Ketzin/Havel

Guido Müller, Amtsdirektor des Amtes Beetzsee

Steffen Scheller, Oberbürgermeister der Stadt Brandenburg an der Havel

Sven Schröder, Regionalrat Landkreis Potsdam-Mittelmark

Mike Schubert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam

Kornelia Wehlan, Landrätin des Landkreises Teltow-Fläming

Er stellt fest, dass sich hiernach mehr Kandidaten auf eine Mitgliedschaft im Regionalvorstand bewerben als Sitze in diesem zu besetzen sind.

Der Wahlleiter stellt fest, dass alle Kandidaten auf der heutigen Sitzung der Regionalversammlung anwesend sind und befragt sie, ob sie ihre Kandidaturen aufrechterhalten.

Frau Landrätin Kornelia Wehlan erklärt, nicht mehr an ihrer Kandidatur festzuhalten.

Der Wahlleiter nimmt dies zur Kenntnis und bittet um weitere Wahlvorschläge bzw. Kandidaturen. Der Regionalrat Landrat Roger Lewandowski schlägt Herrn Bürgermeister Bodo Oehme als Kandidat zur Wahl vor.

Herr Bürgermeister Bodo Oehme bestätigt, für einen Sitz im Vorstand zu kandidieren.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge bzw. Kandidaturen.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge oder Kandidaturen angezeigt.

Der Wahlleiter stellt abschließend **neun Kandidaturen** für die acht Sitze als Mitglied im Regionalvorstand der Regionalen Planungsgemeinschaft wie folgt fest:

Doreen Boßdorf, Bürgermeisterin der Gemeinde Niedergörsdorf

Uwe Brückner, Bürgermeister der Gemeinde Kloster Lehnin

Roger Lewandowski, Landrat des Landkreises Havelland

Bernd Lück, Bürgermeister der Stadt Ketzin/Havel

Guido Müller, Amtsdirektor des Amtes Beetzsee

Bodo Oehme, Bürgermeister der Gemeinde Schönwalde-Glien

Steffen Scheller, Oberbürgermeister der Stadt Brandenburg an der Havel

Sven Schröder, Regionalrat Landkreis Potsdam-Mittelmark

Mike Schubert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam

Er teilt mit, dass die Mitarbeiter/innen der Regionalen Planungsstelle jetzt die Wahlzettel vorbereiten würden und nach Eröffnung des Wahlganges an der Wahlzettelausgabe an die Regionalräte und Regionalrätinnen unter Vermerk in einer Wahlzettelausgabelliste ausgeben würden. Der **Wahlraum** mit der Wahlzettelausgabestelle, der Wahlkabine und der verschlossenen und versiegelten Wahlurne sei über den hinteren Bereich des Versammlungssaales erreichbar und entsprechend beschildert. Nach Abschluss des Wahlganges würden die Wahlurne in Öffentlichkeit geöffnet und die Stimmen öffentlich ausgezählt.

Der Wahlleiter stellt heraus, dass die Wahlen der acht Mitglieder des Regionalvorstandes in Verbindung mit § 8 Absatz 4 der Hauptsatzung als Einzelwahlen durchgeführt würden und somit auf den Wahlzetteln maximal acht Stimmen auf die Kandidaten/Kandidatinnen zu verteilen seien, ohne dass sie kumuliert werden könnten.

Gemäß § 40 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg sei im ersten Wahlgang gewählt, wer die Stimmenmehrheit der Regionalräte/Regionalrätinnen (also mindestens 39 der 77 Stimmen) erhält. Erhalten mehr als 8 Kandidaten diese Mindeststimmenzahl, so gelten die 8 Personen mit den jeweils meisten auf sie entfallenden Stimmen als gewählt. Erhalten in der Reihenfolge der ersten acht auf die Personen entfallenden Stimmen eine oder mehr Personen nicht die Stimmenmehrheit der Regionalräte/Regionalrätinnen von mindestens 39, so entscheidet ein weiterer Wahlgang zwischen diesen Personen, einschließlich der Position 9 erreichten Person. In diesem zweiten Wahlgang sei für die verbliebenen Sitze im Regionalvorstand gewählt, wer die jeweils meisten Stimmen für die verbliebenen zu vergebenden Sitze erhält. Bei Stimmengleichheit würde das Los entscheiden.

Der Wahlleiter eröffnet den **ersten Wahlgang** und bittet die Regionalräte und Regionalrätinnen um die Abgabe ihrer Stimmen. Nach 20 Minuten stellt der Wahlleiter fest, dass sich keine Personen mehr im Wahlraum befinden. Er fordert letztmalig zur Stimmenabgabe unter Verweis auf die baldige Beendigung des ersten Wahlganges auf und schließt diesen ersten Wahlgang nach weiteren 5 Minuten. Nach Abschluss des Wahlganges werden die Wahlurne in Öffentlichkeit geöffnet und die Stimmen öffentlich ausgezählt.

Anschließend verkündet der Wahlleiter das **Ergebnis des ersten Wahlganges:**

Die Wahlkommission hat folgendes Ergebnis der Wahl ermittelt:

abgegebene Stimmzettel: 59 - davon gültig: 59

Ergebnis der Auszählung des ersten Wahlganges

	Anzahl Stimmen
Doreen Boßdorf	50
Uwe Brückner	47
Roger Lewandowski	51
Bernd Lück	49
Guido Müller	48
Bodo Oehme	35
Steffen Scheller	52
Sven Schröder	29
Mike Schubert	48

Der Wahlleiter stellt fest, dass durch dieses Wahlergebnis des ersten Wahlganges folgende sieben Personen als Mitglieder in den Regionalvorstand der Regionalen Planungsgemeinschaft gewählt seien:

Doreen Boßdorf, Bürgermeisterin der Gemeinde Niedergörsdorf

Uwe Brückner, Bürgermeister der Gemeinde Kloster Lehnin

Roger Lewandowski, Landrat des Landkreises Havelland

Bernd Lück, Bürgermeister der Stadt Ketzin/Havel

Guido Müller, Amtsdirektor des Amtes Beetzsee

Steffen Scheller, Oberbürgermeister der Stadt Brandenburg an der Havel

Mike Schubert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam

Alle gewählten sieben Personen erklären auf persönliche Nachfrage durch den Wahlleiter die Annahme ihrer Wahl.

Der Wahlleiter stellt fest, dass für den verbleibenden achten Sitz im Regionalvorstand gemäß §40 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ein zweiter Wahlgang zwischen folgenden Kandidaten stattzufinden habe:

Bodo Oehme, Bürgermeister der Gemeinde Schönwalde-Glien

Sven Schröder, Regionalrat Landkreis Potsdam-Mittelmark

Der Wahlleiter befragt beide anwesenden Kandidaten, ob sie ihre Kandidatur aufrechterhalten.

Herr Bürgermeister Bodo Oehme und **Herr Sven Schröder** bestätigen dies.

Der Wahlleiter stellt abschließend eine **Übersicht der zwei Kandidaten** für den zweiten Wahlgang über den verbliebenen Sitz als Mitglied im Regionalvorstand der Regionalen Planungsgemeinschaft wie folgt fest:

Bodo Oehme, Bürgermeister der Gemeinde Schönwalde-Glien

Sven Schröder, Regionalrat Landkreis Potsdam-Mittelmark

Er verweist darauf, dass die Mitarbeiter/innen der Regionalen Planungsstelle jetzt die Wahlzettel vorbereiten würden und nach Eröffnung des Wahlganges an der Wahlzettelausgabe an die Regionalräte und Regionalrätinnen unter Vermerk in einer Wahlzettelausgabeliste ausgeben würden. Der **Wahlraum** mit der Wahlzettelausgabestelle, der Wahlkabine und der verschlossenen und versiegelten Wahlurne sei über den hinteren Bereich des Versammlungssaales erreichbar und entsprechend beschildert. Nach Abschluss des Wahlganges würden die Wahlurne in Öffentlichkeit geöffnet und die Stimmen öffentlich ausgezählt.

Gemäß § 40 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg sei in diesem zweiten Wahlgang für den verbliebenen Sitz im Regionalvorstand gewählt, wer die meisten Stimmen für diesen Sitz erhält. Auf dem Wahlzettel sei nur eine Stimme zu verteilen. Bei Stimmengleichheit würde das Los entscheiden.

Der Wahlleiter eröffnet den **zweiten Wahlgang** und bittet die Regionalräte und Regionalrätinnen um die Abgabe ihrer Stimmen. Nach 10 Minuten stellt der Wahlleiter fest, dass sich keine Personen mehr im Wahlraum befinden. Er fordert letztmalig zur Stimmenabgabe unter Verweis auf die baldige Beendigung des zweiten Wahlganges auf und schließt diesen zweiten Wahlgang nach weiteren 5 Minuten. Nach Abschluss des Wahlganges werden die Wahlurne in Öffentlichkeit geöffnet und die Stimmen öffentlich ausgezählt.

Anschließend verkündet der Wahlleiter das **Ergebnis des zweiten Wahlganges:**

Die Wahlkommission hat folgendes Ergebnis der Wahl ermittelt:

abgegebene Stimmzettel: 52 - davon gültig: 52 mit 3 Enthaltungen

<u>Ergebnis der Auszählung des zweiten Wahlganges</u>	Anzahl Stimmen
Bodo Oehme	35
Sven Schröder	14

Der Wahlleiter stellt fest, dass durch dieses Wahlergebnis des zweiten Wahlganges Herr Bodo Oehme als Mitglied in den Regionalvorstand der Regionalen Planungsgemeinschaft gewählt sei.

Herr Bürgermeister Bodo Oehme erklärt die Annahme der Wahl.

Der Wahlleiter stellt damit abschließend folgende acht Mitglieder des Regionalvorstandes der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming als gewählt fest:

Doreen Boßdorf, Bürgermeisterin der Gemeinde Niedergörsdorf

Uwe Brückner, Bürgermeister der Gemeinde Kloster Lehnin

Roger Lewandowski, Landrat des Landkreises Havelland

Bernd Lück, Bürgermeister der Stadt Ketzin/Havel

Guido Müller, Amtsdirektor des Amtes Beetzsee

Bodo Oehme, Bürgermeister der Gemeinde Schönwalde-Glien

Steffen Scheller, Oberbürgermeister der Stadt Brandenburg an der Havel

Mike Schubert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam

Er gratuliert allen Mitgliedern zu ihrer Wahl.

3.5 Wahl von stellvertretenden Mitgliedern des Regionalvorstands (§ 7 Satz 2 RegBk-PIG i.V.m. § 8 Absatz 3 der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming vom 18. Juni 2009)

Der **Wahlleiter** informiert, dass für jedes soeben gewählte Vorstandsmitglied ein stellvertretendes Mitglied zu wählen sei. Diese Wahlen seien nach § 8 Absatz 4 der Hauptsatzung als Einzelwahlen durchzuführen.

3.5.1 Wahl eines stellvertretenden Mitglieds für das Mitglied des Regionalvorstands Frau Bürgermeisterin Doreen Boßdorf

Der Wahlleiter informiert, dass Herr Amtsdirektor David Kaluza im Vorfeld der Sitzung seine Kandidatur erklärt habe.

Herr Amtsdirektor David Kaluza bestätigt, seine Kandidatur aufrecht zu erhalten.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge bzw. Kandidaturen.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge oder Kandidaturen angezeigt.

Der Wahlleiter erklärt, dass nach § 39 Absatz 1 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die geheime Wahl vorgeschrieben ist. Abweichungen könnten vor der jeweiligen Wahl einstimmig beschlossen werden.

Der Wahlleiter fragt, ob beantragt werde, die Wahl offen abzuhalten. Der Antrag wird aus den Reihen der Regionalräte/Regionalrätinnen gestellt.

Bei der **Abstimmung über eine offene Wahl** stellt der Wahlleiter fest, dass die offene Wahl einstimmig beschlossen wird und daher in offener Abstimmung gewählt werden könne.

Er stellt daraufhin folgenden **Wahlantrag**:

„Wer für die Wahl von Herrn Amtsdirektor David Kaluza als Stellvertreter für das Vorstandsmitglied Frau Bürgermeisterin Doreen Boßdorf ist, den bitte ich um das Erheben der Stimmkarte.“

Der Wahlleiter stellt folgendes Abstimmungsergebnis fest:

Ja-Stimmen:	52
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Herr Amtsdirektor David Kaluza erklärt die Annahme der Wahl.

Der Wahlleiter stellt fest, dass Herr David Kaluza damit einstimmig zum Stellvertreter für das Mitglied des Regionalvorstands Frau Doreen Boßdorf gewählt ist und gratuliert Herrn Kaluza zur Wahl.

3.5.2 Wahl eines stellvertretenden Mitglieds für das Mitglied des Regionalvorstands Herrn Bürgermeister Uwe Brückner

Der Wahlleiter informiert, dass **Herr Bürgermeister Bernhard Knuth**, der in der Sitzung nicht anwesend sei, im Vorfeld der Sitzung seine Kandidatur erklärt habe. Weiter habe er erklärt, für den Fall der erfolgreichen Wahl, diese anzunehmen.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge bzw. Kandidaturen.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge oder Kandidaturen angezeigt.

Der Wahlleiter erklärt, dass nach § 39 Absatz 1 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die geheime Wahl vorgeschrieben ist. Abweichungen könnten vor der jeweiligen Wahl einstimmig beschlossen werden.

Der Wahlleiter fragt, ob beantragt werde, die Wahl offen abzuhalten. Der Antrag wird aus den Reihen der Regionalräte/Regionalrätinnen gestellt.

Bei der **Abstimmung über eine offene Wahl** stellt der Wahlleiter fest, dass die offene Wahl einstimmig beschlossen wird und daher in offener Abstimmung gewählt werden könne.

Er stellt daraufhin folgenden **Wahlantrag**:

„Wer für die Wahl von Herrn Bürgermeister Bernhard Knuth als Stellvertreter für das Vorstandsmitglied Herrn Bürgermeister Uwe Brückner ist, den bitte ich um das Erheben der Stimmkarte.“

Der Wahlleiter stellt folgendes Abstimmungsergebnis fest:

Ja-Stimmen:	52
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Der Wahlleiter stellt fest, dass Herr Bernhard Knuth damit einstimmig zum Stellvertreter für das Mitglied des Regionalvorstands Herr Uwe Brückner gewählt ist.

3.5.3 Wahl eines stellvertretenden Mitglieds für das Mitglied des Regionalvorstands Herrn Landrat Roger Lewandowski

Der Wahlleiter informiert, dass **Herr Bürgermeister Ronald Seeger**, der in der Sitzung nicht anwesend sei, im Vorfeld der Sitzung seine Kandidatur erklärt habe. Weiter habe er erklärt, für den Fall der erfolgreichen Wahl, diese anzunehmen.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge bzw. Kandidaturen.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge oder Kandidaturen angezeigt.

Der Wahlleiter erklärt, dass nach § 39 Absatz 1 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die geheime Wahl vorgeschrieben ist. Abweichungen könnten vor der jeweiligen Wahl einstimmig beschlossen werden.

Der Wahlleiter fragt, ob beantragt werde, die Wahl offen abzuhalten. Der Antrag wird aus den Reihen der Regionalräte/Regionalrätinnen gestellt.

Bei der **Abstimmung über eine offene Wahl** stellt der Wahlleiter fest, dass die offene Wahl einstimmig beschlossen wird und daher in offener Abstimmung gewählt werden könne.

Er stellt daraufhin folgenden **Wahlantrag**:

„Wer für die Wahl von Herrn Bürgermeister Ronald Seeger als Stellvertreter für das Vorstandsmitglied Herrn Landrat Roger Lewandowski ist, den bitte ich um das Erheben der Stimmkarte.“

Der Wahlleiter stellt folgendes Abstimmungsergebnis fest:

Ja-Stimmen:	52
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Der Wahlleiter stellt fest, dass Herr Ronald Seeger damit einstimmig zum Stellvertreter für

das Mitglied des Regionalvorstands Herrn Roger Lewandowski gewählt ist.

3.5.4 Wahl eines stellvertretenden Mitglieds für das Mitglied des Regionalvorstands Herrn Bürgermeister Bernd Lück

Der Wahlleiter informiert, dass Herr Bürgermeister Manuel Meger im Vorfeld der Sitzung seine Kandidatur erklärt habe.

Herr Bürgermeister Manuel Meger bestätigt, seine Kandidatur aufrecht zu erhalten.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge bzw. Kandidaturen.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge oder Kandidaturen angezeigt.

Der Wahlleiter erklärt, dass nach § 39 Absatz 1 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die geheime Wahl vorgeschrieben ist. Abweichungen könnten vor der jeweiligen Wahl einstimmig beschlossen werden.

Der Wahlleiter fragt, ob beantragt werde, die Wahl offen abzuhalten. Der Antrag wird aus den Reihen der Regionalräte/Regionalrätinnen gestellt.

Bei der **Abstimmung über eine offene Wahl** stellt der Wahlleiter fest, dass die offene Wahl einstimmig beschlossen wird und daher in offener Abstimmung gewählt werden könne.

Er stellt daraufhin folgenden **Wahlantrag**:

„Wer für die Wahl von Herrn Bürgermeister Manuel Meger als Stellvertreter für das Vorstandsmitglied Herrn Bürgermeister Bernd Lück ist, den bitte ich um das Erheben der Stimmkarte.“

Der Wahlleiter stellt folgendes Abstimmungsergebnis fest:

Ja-Stimmen:	51
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

Herr Bürgermeister Manuel Meger erklärt die Annahme der Wahl.

Der Wahlleiter stellt fest, dass Herr Manuel Meger damit zum Stellvertreter für das Mitglied des Regionalvorstands Herrn Bernd Lück gewählt ist und gratuliert Herrn Meger zur Wahl.

3.5.5 Wahl eines stellvertretenden Mitglieds für das Mitglied des Regionalvorstands Herrn Amtsdirektor Guido Müller

Der Wahlleiter informiert, dass Herr Detlef Fleischmann im Vorfeld der Sitzung seine Kandidatur erklärt habe.

Herr Detlef Fleischmann bestätigt, seine Kandidatur aufrecht zu erhalten.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge bzw. Kandidaturen.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge oder Kandidaturen angezeigt.

Der Wahlleiter erklärt, dass nach § 39 Absatz 1 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die geheime Wahl vorgeschrieben ist. Abweichungen könnten vor der jeweiligen Wahl einstimmig beschlossen werden.

Der Wahlleiter fragt, ob beantragt werde, die Wahl offen abzuhalten. Der Antrag wird aus den

Reihen der Regionalräte/Regionalrätinnen gestellt.

Bei der **Abstimmung über eine offene Wahl** stellt der Wahlleiter fest, dass die offene Wahl einstimmig beschlossen wird und daher in offener Abstimmung gewählt werden könne.

Er stellt daraufhin folgenden **Wahlantrag**:

„Wer für die Wahl von Herrn Detlef Fleischmann als Stellvertreter für das Vorstandsmitglied Herrn Amtsdirektor Guido Müller ist, den bitte ich um das Erheben der Stimmkarte.“

Der Wahlleiter stellt folgendes Abstimmungsergebnis fest:

Ja-Stimmen: 52

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Herr Detlef Fleischmann erklärt die Annahme der Wahl.

Der Wahlleiter stellt fest, dass Herr Detlef Fleischmann damit einstimmig zum Stellvertreter für das Mitglied des Regionalvorstands Herrn Guido Müller gewählt ist und gratuliert Herrn Fleischmann zur Wahl.

3.5.6 Wahl eines stellvertretenden Mitglieds für das Mitglied des Regionalvorstands Herrn Oberbürgermeister Steffen Scheller

Der Wahlleiter informiert, dass **Herr Ralf Holzschuher**, der in der Sitzung nicht anwesend sei, im Vorfeld der Sitzung seine Kandidatur erklärt habe. Weiter habe er erklärt, für den Fall der erfolgreichen Wahl, diese anzunehmen.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge bzw. Kandidaturen.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge oder Kandidaturen angezeigt.

Der Wahlleiter erklärt, dass nach § 39 Absatz 1 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die geheime Wahl vorgeschrieben ist. Abweichungen könnten vor der jeweiligen Wahl einstimmig beschlossen werden.

Der Wahlleiter fragt, ob beantragt werde, die Wahl offen abzuhalten. Der Antrag wird aus den Reihen der Regionalräte/Regionalrätinnen gestellt.

Bei der **Abstimmung über eine offene Wahl** stellt der Wahlleiter fest, dass die offene Wahl einstimmig beschlossen wird und daher in offener Abstimmung gewählt werden könne.

Er stellt daraufhin folgenden **Wahlantrag**:

„Wer für die Wahl von Herrn Ralf Holzschuher als Stellvertreter für das Vorstandsmitglied Herrn Oberbürgermeister Steffen Scheller ist, den bitte ich um das Erheben der Stimmkarte.“

Der Wahlleiter stellt folgendes Abstimmungsergebnis fest:

Ja-Stimmen: 49

Nein-Stimmen: 3

Enthaltungen: 0

Der Wahlleiter stellt fest, dass Herr Ralf Holzschuher damit zum Stellvertreter für das Mitglied des Regionalvorstands Herrn Oberbürgermeister Steffen Scheller gewählt ist.

3.5.7 Wahl eines stellvertretenden Mitglieds für das Mitglied des Regionalvorstands Herrn Oberbürgermeister Mike Schubert

Der Wahlleiter informiert, dass Herr Andreas Walter im Vorfeld der Sitzung seine Kandidatur erklärt habe.

Herr Andreas Walter bestätigt, seine Kandidatur aufrecht zu erhalten.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge bzw. Kandidaturen.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge oder Kandidaturen angezeigt.

Der Wahlleiter erklärt, dass nach § 39 Absatz 1 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die geheime Wahl vorgeschrieben ist. Abweichungen könnten vor der jeweiligen Wahl einstimmig beschlossen werden.

Der Wahlleiter fragt, ob beantragt werde, die Wahl offen abzuhalten. Der Antrag wird aus den Reihen der Regionalräte/Regionalrätinnen gestellt.

Bei der **Abstimmung über eine offene Wahl** stellt der Wahlleiter fest, dass die offene Wahl einstimmig beschlossen wird und daher in offener Abstimmung gewählt werden könne.

Er stellt daraufhin folgenden **Wahlantrag**:

„Wer für die Wahl von Herrn Andreas Walter als Stellvertreter für das Vorstandsmitglied Herrn Oberbürgermeister Mike Schubert ist, den bitte ich um das Erheben der Stimmkarte.“

Der Wahlleiter stellt folgendes Abstimmungsergebnis fest:

Ja-Stimmen:	52
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Herr Andreas Walter erklärt die Annahme der Wahl.

Der Wahlleiter stellt fest, dass Herr Andreas Walter damit einstimmig zum Stellvertreter für das Mitglied des Regionalvorstands Herrn Oberbürgermeister Mike Schubert gewählt ist und gratuliert Herrn Walter zur Wahl.

3.5.8 Wahl eines stellvertretenden Mitglieds für das Mitglied des Regionalvorstands Herrn Bürgermeister Bodo Oehme

Der Wahlleiter bittet um Wahlvorschläge bzw. Kandidaturen. Der Regionalrat Landrat Roger Lewandowski schlägt Herrn Amtsdirektor Christian Pust als Kandidat zur Wahl vor.

Herr Amtsdirektor Christian Pust bestätigt, für eine Kandidatur zur Verfügung zu stehen.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge bzw. Kandidaturen.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge oder Kandidaturen angezeigt.

Der Wahlleiter erklärt, dass nach § 39 Absatz 1 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die geheime Wahl vorgeschrieben ist. Abweichungen könnten vor der jeweiligen Wahl einstimmig beschlossen werden.

Der Wahlleiter fragt, ob beantragt werde, die Wahl offen abzuhalten. Der Antrag wird aus den Reihen der Regionalräte/Regionalrätinnen gestellt.

Bei der **Abstimmung über eine offene Wahl** stellt der Wahlleiter fest, dass die offene Wahl einstimmig beschlossen wird und daher in offener Abstimmung gewählt werden könne.

Er stellt daraufhin folgenden **Wahlantrag**:

„Wer für die Wahl von Herrn Amtsdirektor Christian Pust als Stellvertreter für das Vorstandsmitglied Herrn Bürgermeister Bodo Oehme ist, den bitte ich um das Erheben der Stimmkarte.“

Der Wahlleiter stellt folgendes Abstimmungsergebnis fest:

Ja-Stimmen:	52
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Herr Amtsdirektor Christian Pust erklärt die Annahme der Wahl.

Der Wahlleiter stellt fest, dass Herr Christian Pust damit einstimmig zum Stellvertreter für das Mitglied des Regionalvorstands Herrn Bodo Oehme gewählt ist und gratuliert Herrn Pust zur Wahl.

3.6 Wahl eines Vertreters bzw. einer Vertreterin der Regionalen Planungsgemeinschaft im Regionalen Planungsrat nach Artikel 11 Landesplanungsvertrag

Der Wahlleiter informiert, dass der Vorsitzende, **Herr Landrat Wolfgang Blasig** im Vorfeld der Sitzung seine Kandidatur erklärt habe. Weiter habe er erklärt, für den Fall der erfolgreichen Wahl, diese anzunehmen.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge bzw. Kandidaturen.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge oder Kandidaturen angezeigt.

Der Wahlleiter erklärt, dass nach § 39 Absatz 1 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die geheime Wahl vorgeschrieben ist. Abweichungen könnten vor der jeweiligen Wahl einstimmig beschlossen werden.

Der Wahlleiter fragt, ob beantragt werde, die Wahl offen abzuhalten. Der Antrag wird aus den Reihen der Regionalräte/Regionalrätinnen gestellt.

Bei der **Abstimmung über eine offene Wahl** stellt der Wahlleiter fest, dass die offene Wahl einstimmig beschlossen wird und daher in offener Abstimmung gewählt werden könne.

Er stellt daraufhin folgenden **Wahlantrag**:

„Wer für die Wahl des Landrates Wolfgang Blasig als Vertreter der Regionalen Planungsgemeinschaft im Regionalen Planungsrat ist, den bitte ich um das Erheben der Stimmkarte.“

Der Wahlleiter stellt folgendes Abstimmungsergebnis fest:

Ja-Stimmen:	52
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Der Wahlleiter stellt fest, dass Herr Wolfgang Blasig damit einstimmig als Vertreter der Regionalen Planungsgemeinschaft im Regionalen Planungsrat gewählt ist.

Der Wahlleiter beglückwünscht nochmals alle gewählten Personen, bedankt sich bei den Mitgliedern der Wahlkommission für die geleistete Unterstützung und übergibt nun wieder die Leitung der Sitzung an den Vorsitzenden der Regionalversammlung.

.....

Thomas Berger

Wahlleiter

.....

Michael Knape

Beisitzer

.....

Roland Leisegang

Schriftführer